

Holz, Arno: 25. (1886)

1 Ein ew'ger Wechsel ist die Welt;
2 Der kleinste Stein lehrt's dich auf Erden,
3 Er wächst, er dauert und zerschellt.
4 Und dennoch willst du sie verklagen,
5 Die Parze, die den Faden spinnt,
6 Und meinst du könntest es nicht tragen,
7 Wenn dir ein Traum in Nichts zerrinnt?

8 O sieh, wie hoch sich dir zu Häupten
9 Die Sterne drehn im Sphärentanz;
10 Wer weiß, ob sie nicht längst zerstäubten,
11 Und dennoch blendet dich ihr Glanz.
12 So lässt Erinnrung auch im Busen
13 Dich dein versunknes Eden sehn
14 Und durch die goldne Gunst der Musen
15 In Liedern wieder auferstehn.

(Textopus: 25.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18246>)